

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage 2008 *S. 7*

1. Jeder ist urteilsfähig, nicht nur Fachleute *S. 9*

- Geld für Körper, Seele und Geist *S. 13*
- Das Leben in die Hand nehmen – oder aus der Hand geben? *S. 15*

2. Von der Tausch- zur Geldwirtschaft *S. 21*

- Die Zukunft gehört dem Menschen *S. 24*

3. Licht und Schatten der Geldwirtschaft *S. 27*

- Zinseszins ist nicht gleich Zins *S. 31*

4. Von der Geld- zur Fähigkeitenwirtschaft *S. 41*

- Die Menschheit als Organismus *S. 45*

5. Eine neue Wirtschaftsform und viele Fragen *S. 51*

- Nationale Interessen oder globalisierte Wirtschaft? *S. 51*
- Die wirtschaftliche Solidarität *S. 59*

6. Vertrauen in den Menschen ist besser *S. 65*

- Kann Geld frei machen? *S. 70*
- Genug Geld für alle *S. 83*

7. Zahlen, Schenken, Leihen *S. 93*

- Leihen ist nicht gleich Leihen *S. 96*
- Begabungen kommen allen zugute *S. 100*
- Bedürfnis und Begabung *S. 102*

**8. Der abstrakte Geist und der
«widerrechtliche Fürst dieser Welt»** *S. 109*

- Spekulation in Kultur und Wirtschaft *S. 111*
- Der «widerrechtliche Fürst dieser Welt» *S. 117*
- Wer nimmt mir bitte mein Geld ab? *S. 120*

**9. Geld, das lebt – kann Geld
jung sein oder alt werden?** *S. 129*

- Wie viel Geld muss sein? *S. 133*

10. Gläubiger und Schuldner *S. 147*

- Die Macht des Geldes *S. 150*

11. Privatbesitz oder Kollektiveigentum? *S. 155*

- Benutzen ist besser als Besitzen *S. 158*
- Gesetze sind keine Gebote *S. 163*

12. Die Talente des Menschen – ein Gleichnis *S. 167*

- Macht oder Ohnmacht des Einzelnen? *S. 172*

13. Geld für den Geist, Geld für den Menschen *S. 179*